

Kompetenzbereich: „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

Aufgaben¹:

- 1) Beschreibe und vergleiche die Wirkung der beiden Texte. Begründe anhand der Texte, wodurch diese Wirkung jeweils entsteht.
- 2) Begründe, welcher Text eher den medialen Besonderheiten der Textsorte „Anekdote“² entspricht bzw. in welcher Variante die Situation und die Pointe wirkungsvoller erzählt werden.

Text 1

Eines Tages bei einem Spaziergang im Park von Weimar wandelte Goethe auf einem schmalen Pfad, auf dem nur eine Person Platz hatte. An einer Biegung kam ihm ein Kunstkritiker, der nicht eben sanft mit des Dichters Werken umgesprungen war, entgegen und sagte, als er sich ihm auf Schrittabstand genähert hatte, mit beißendem Spott und von oben herab, dass er keinem Narren ausweiche.

Darauf antwortete Goethe, indem er mit einem spöttischen Lächeln zur Seite trat: „Aber ich.“

Text 2

Eines Tages ging Goethe im Park von Weimar spazieren. Er wandelte auf einem schmalen Pfad. Nur eine Person hatte darauf Platz. An einer Biegung kommt ihm ein Kunstkritiker entgegen. Der war mit des Dichters Werken nicht eben sanft umgesprungen. Auf Schrittabstand sagt der Kritiker mit beißendem Spott von oben herab: „Ich weiche keinem Narren aus!“

Goethe darauf, mit einem spöttischen Lächeln zur Seite tretend: „Aber ich.“

¹ Die Texte entstammen einer SPÜ-Hospitation in einer 7. Klasse am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium. Die Aufgaben wurden in der Formulierung etwas abgewandelt.

² „Eine ursprünglich mündlich überlieferte Geschichte, in der typische Eigenheiten einer bekannten Persönlichkeit, einer gesellschaftlichen Gruppe oder das Charakteristische eines bestimmten Ereignisses wiedergegeben werden. Merkmale sind Kürze und Witz. Meist münden sie in einer Pointe.“ (Deutschplus, Klasse 7, Gymnasium)